

JENNY HAN & SIOBHAN VIVIAN

AUGE  
AUM  
AUGE

HANSER

gleichen Kleid auftaucht, liegt bei neunzig Prozent.

Ich sehe mir das Foto genauer an. »Sieht gut aus! Allerdings wage ich zu bezweifeln, dass sie beim Ball extra für dich eine Windmaschine aufstellen.«

Rennie schnippt mit den Fingern. »Genau – eine Windmaschine! Tolle Idee, Lil.«

Ich muss lachen. Wenn sie das will, kriegt sie es auch. Keiner würde Rennie Holtz etwas abschlagen.

Wir reden noch immer über den Homecoming-Ball und verschiedene Stylings, als zwei Typen zu uns herüberkommen: ein großer mit kurz geschorenen Haaren und ein etwas stämmiger mit auffallend kräftigem Bizeps. Sie wirken beide ganz nett, vor allem der Kleinere. Auf

jeden Fall sind sie älter als wir – definitiv nicht mehr in der High School.

Auf einmal bin ich froh, dass ich meinen neuen schwarzen Bikini an habe und nicht den rosa-weiß getupften.

»Habt ihr mal 'nen Flaschenöffner?«, fragt der Große.

Ich schüttele den Kopf. »Aber am Getränkestand drüben leihen sie euch bestimmt einen.«

»Wie alt seid ihr eigentlich, Mädels?«, fragt mich der Stämmigere.

So wie Rennie die Haare zur Seite schleudert, ist mir sofort klar, dass sie an ihm interessiert ist.

»Wieso willst du das wissen?«, fragt sie.

»Ich will nur sicher sein, dass es okay ist, wenn wir mit euch reden«, antwortet der Typ und grinst. Jetzt sieht er Rennie an. »Ob's

legal ist, meine ich.«

Sie kichert, aber auf eine Weise, die sie älter wirken lässt, nicht wie ein junges Mädchen. »Wir sind volljährig, gerade eben geworden. Und ihr – wie alt seid ihr?«

»Einundzwanzig«, sagt der Größere und sieht zu mir herunter. »Wir studieren im letzten Jahr in Amherst und sind nur diese Woche hier.«

Ich zupfe mein Bikini-Oberteil zurecht, damit es etwas mehr Haut bedeckt. Rennie ist tatsächlich vor Kurzem achtzehn geworden, aber ich bin noch siebzehn.

»Wir haben ein Haus in Canobie Bluffs gemietet, unten an der Uferstraße. Ihr könnt ja mal vorbeikommen«, sagt der Stämmige und setzt sich neben Rennie. »Gib mir doch deine Nummer.«

»Wenn du lieb fragst, überlege ich's mir«, flötet Rennie zuckersüß.

Der Große setzt sich neben mich, an den Rand der Decke. »Ich bin Mike.«

»Lillia«, sage ich. Über seine Schulter sehe ich die Jungs zurückkommen. Alex hält eine Cola für mich in der Hand. Sie schauen herüber und fragen sich bestimmt, wer die beiden Typen sein mögen. Unsere Freunde können ausgesprochene Glucken sein, sobald jemand auftaucht, der nicht von der Insel ist.

Alex runzelt die Stirn und sagt was zu Reeve. Jetzt hat Rennie sie auch entdeckt. Sie kichert betont laut und wirft wieder die Haare herum.

Der Große, also Mike, fragt mich: »Sind das da drüben eure Freunde?«

»Nein«, sage ich. Er sieht mich so intensiv an, dass ich rot werde.

»Gut«, sagt er und lächelt.  
Schöne Zähne hat er.